

(Free download) Charakter: Worauf es bei Bildung wirklich ankommt

Charakter: Worauf es bei Bildung wirklich ankommt

Von Petra Gerster, Christian Nrnberger

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #266011 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-12Erscheinungsdatum:
2014-09-12File Name: B00NEPSMWG | File size: 59.Mb

Von Petra Gerster, Christian Nrnberger : Charakter: Worauf es bei Bildung wirklich ankommt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Charakter: Worauf es bei Bildung wirklich ankommt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen25 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch mit CharakterVon Johannes KlaukeDas neue Buch Charakter" von Petra Gerster und Christian Nrnberger hat Charakter.Sprachlich versiert, gedanklich klar und argumentativ berzeugend erschlieen die Autoren die Bedeutung des

Charakter für ein Gelingen des Lebens - eines jeden Menschen und der Gemeinschaft. Ansprechend ist meines Erachtens vor allem der sich durch das ganze Buch zielende Gedanke, dass die ausschließliche Orientierung am ökonomischen Ertrag in allen Lebensbereichen unser Leben und unsere Kultur in eine Verarmung führt. Das wird glaubhaft erläutert etwa mit Blick auf die Entwicklung unserer Schulen, in denen der Gedanke einer zweckfreien Bildung verdrängt wird von purem Zweckdenken. Oder auch an unserem Umgang mit dem Sonntag, der mit Blick auf mögliche Gewinne immer mehr zum Alltag wird. Begleitend der durchgängig erkennbare Mut der Autoren, viele aktuelle und wortreich verteidigte Entwicklungen in Bildung, Wirtschaft und Politik mit gewachsenen einfachen Lebensweisheiten zu konfrontieren und so als dem Menschen unzutrefflich zu entlarven. So etwa das klare Bekenntnis dazu, dass Kinder in den ersten Lebensjahren nichts mehr benötigen als Zuwendung, die nicht auf die Uhr sieht. Ich habe das Buch mit großem Gewinn gelesen und bin begeistert über die Erinnerung an viele Weisheiten, die uns helfen können, einer immer stärkeren Ökonomisierung unseres Lebens mit Charakter zu widerstehen. 22 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Charakter macht den Unterschied. Von Harald Die negative Rezension hat mich verwundert. Es scheint mir, dass die inhaltliche Zielsetzung der Autoren verkannt wurde. In diesem Buch geht es eben ausnahmsweise mal nicht darum Prioritäten ordnen, Zeit zu managen oder die Kunst Menschen zu führen. Ziel ist es nicht, zu zeigen wie man mit Wissen und Bildung Geschäftsideen entwickelt, erfolgreich ist und viel Geld verdient. Gerade das hat mir gefallen, denn nutzloses Wissen wird in unserer Leistungsgesellschaft viel zu hoch bewertet. Wissen wird nicht alles: gute Noten und viel Wissen alleine bringt noch gar nichts. Es geht auch darum, dass Bildung keinem Zweck dienen sollte, z.B. Geld und Macht zu erlangen, sondern selbst ein Zweck ist. Okay, das ist provokativ und vereinfacht, aber in diesem Buch wird rund um diese These gut argumentiert. Zu Themen wie Erfolg, Wirtschaft, Bildung und Wissen gibt es zahlreiche Bücher, meist ohne neue Ideen, ich habe einige gelesen. Andererseits denke ich, das Thema Charakter verdient ein kluges Buch, denn ich teile die Meinung mit den Autoren, dass zwischen angehäuftem Wissen und Charakter zwar ein Zusammenhang, aber auch ein wichtiger Unterschied besteht. Im Buch heißt es, "Menschen brauchen Werte". Das glaube ich auch und ich bin überzeugt, dass diese Werte insbesondere in der Familie vorgelebt werden - oder auch nicht. Das Buch hat mich motiviert, über dieses ungewohnte Thema und auch über mich selbst nachzudenken. Ich kann es nur empfehlen, es bringt was. 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Charakter von Petra Gerster. Von Roland Selg. Durch eine Talkshow wurde ich auf dieses Buch erst aufmerksam und habe es gekauft. Dieses Buch ist das Beste, was ich seit langem gelesen habe. Es schildert offen und schmerzlos die Gegenwart und Vergangenheit. Mir gefällt sehr gut die Herangehensweise und auch die Lösungsansätze. Danke für den Mut der beiden Autoren - eigentlich sollte es zur Pflichtlektüre für alle Lehrer, Erzieher und - Politiker werden.

Kurzbeschreibung Ein anregendes Buch! (Die Welt) Was das Herz, den Kopf, die Seele prägt... Hängt das Wohl unserer Kinder davon ab, dass sie schon im Kindergarten Englisch oder Chinesisch lernen? Petra Gerster und Christian Nrnberger sagen entschieden: nein! Bildung heißt nicht, Kinder lediglich für den Arbeitsmarkt fit zu machen. Es geht darum, sie zu echten Persönlichkeiten zu erziehen. Dieses Buch zeigt, wie eine innere Haltung, Mut und Originalität entstehen. Und wie der Charakter reift ein Leben lang. de Mit Die Kunst, kein Egoist zu sein hat Erfolgsautor Richard David Precht in diesem Herbst die Debatte um Charaktertugenden ins Rampenlicht der medialen Aufmerksamkeit geschubst. Fast zeitgleich haben sich auch heute-Moderatorin Petra Gerster und ihr Mann, der studierte Theologe und Autor Christian Nrnberger, dieses Themas angenommen, wobei sie ihren Blick auf die Voraussetzung eines gereiften Charakters richten: Bildung. Verstanden nicht als Anhäufung von Wissen, sondern als umfassende Entwicklung der Persönlichkeit hin zum Guten, als Charakterbildung. Gersters und Nrnbergers Ansatzpunkt ist dabei die Technisierung und Ökonomisierung von Bildung, die sie als modernes Phänomen an den Pranger stellen: In früheren Zeiten hätte Bildung den ganzen Menschen betroffen, nicht nur sein (Fach-)Wissen, sondern eben auch seine Werte, seine Überzeugungen, seine Moral, seine Kultur, sein Rechts- und Unrechtsbewusstsein, sein Bild der eigenen Stellung in der Gesellschaft. Heute hingegen werde Bildung nur noch als wirtschaftlicher Faktor betrachtet; unsere Bildungsmisere bestehe abweichend von der herrschenden Meinung weniger darin, dass unsere Schüler und Studenten sich zu wenig Wissen aneignen, sondern vielmehr darin, dass Bildung nur noch unter dem Gesichtspunkt ihrer Zweckdienlichkeit vermittelt wird und so nicht mehr zur Charakterformung beiträgt. Doch ausgeprägte Charaktere, das ist das Credo der Autoren, braucht unser Land: reife Persönlichkeiten, deren Bildung sich nicht in technischem Expertentum beschränkt. Als Beitrag zur Bildungsdebatte hat das Buch seine Schwächen; man darf schon ein Fragezeichen setzen hinter die implizite Behauptung, für junge Menschen würden sich die Berufschancen (denn darum geht es letzten Endes ja) vergrößern, wenn sie in der Schule mehr Goethe und Theophrast gelesen hätten. Das gilt vielleicht für die Kinder des Bildungsbürgertums, denen aber in der Regel ja ohnehin genug Türen offen stehen; ob die These allgemeingültig ist, darf angezweifelt werden. Doch trotz dieser Einwände: Vieles an Gersters und Nrnbergers Thesen ist bemerkens- und bedenkenswert, und ihr Plädoyer für mehr Charakterbildung bietet eine beeindruckende Fülle an sprechenden Beispielen, in denen weniger Fachwissen und mehr Charakterstärke von Vorteil gewesen wäre. -- Christoph Nettersheim Pressestimmen "Die

als Autorenlesung aufgelegte Hrausgabe kann ergnzend empfohlen werden." (ekz. bibliotheksservice)